

SIA Jahresbericht 2017

Netzwerk Frau und SIA

Präsidium: Beatrice Aebi, Architektin/Stadtplanerin, Zürich

Vizepräsidium: Marianne Baumgartner, Architektin, Zürich

Vorstand: Beatrice Aebi, Arch., Marianne Baumgartner, Arch., Melanie Franko, Arch., ZH; Suzanne Marhefka, Arch., BS; Jennifer Fretz, Ing., Aline Renard, Ing., Valérie Ortlieb, Arch., VD; Christine Loward, Arch., BE; Khadidja Masker, Arch., GE.

Rücktritte aus dem Vorstand per 17.11.2017

Suzanne Marhefka, Arch., BS; Aline Renard, Ing. VD; Khadidja Masker, Arch, GE.

Ordentliche Neu- und Wiederwahl Vorstand am 17.11.2017 durch die Vollversammlung

Beatrice Aebi, Arch., Marianne Baumgartner, Arch., Melanie Franko, Arch., ZH; Carmen Quade, Arch. (neu), BS; Jennifer Fretz, Ing., Valérie Ortlieb, Arch., VD; Christine Loward, Arch., BE; Sibylle Sauvin-Jean, Arch. (neu), GE.

Ordentliche Wiederwahl Präsidentin am 17.11.2017 durch die Vollversammlung (Wahlempfehlung z.H.

Vorstand SIA Schweiz)

Beatrice Aebi, Arch., ZH

Ordentliche Neu- und Wiederwahl Regionalgruppenleitungen durch den Vorstand

RG Basel am 13.12.2017: Veronika Selig, Leitung; Katja Müller, Stv.

RG Bern am 18.9.2017: Christine Loward, Leitung; Katrin Hofer, Stv.

RG GE am 16.11.2017: Sibylle Sauvin Jean, Leitung (neu); Namira Raki (neu) und Paola di Romano (neu), Stv.

RG VD am 16.11.2017: Elisa Bordonaro, Leitung; Anne-Claire Schwab, Stv.

RG ZH am 6.2.2018: Anne Brandl, Leitung; Alexa Bodammer, Stv.

RG TI am 24.11.2016

Das **Wachstum** des Netzwerks ist ungebrochen; seit 2015 hat sich die Mitgliederzahl verdoppelt: 2017 wurden 65 neue Mitglieder aufgenommen (0 Austritte), per 31.12.2017 hatte es **211 Mitglieder** (RG Basel 19, RG Bern 22, RG Genf 38, RG Tessin 6, RG Waadt 51, RG Zürich 75). Die Mutationen sind im Anhang aufgeführt.

Frauenanteil am Total **Einzelmitglieder SIA** per 31.12.2017: **14.0%** (31.12.2004: 7.6%).

Die Sitzungen des Netzwerksvorstands fanden je einmal in Bern und Zürich statt, die Vollversammlung mit Vortrag und Besichtigung Zürich.

Der Vorstand legte **die Jahresziele 2018** fest:

1. Netzwerk konsolidieren und ausbauen und sich mit anderen Organisationen vernetzen
2. Kompetenzzentrum für Genderfragen und Diversität intern aufbauen
3. Kinder und Jugendliche für die Wahl eines technischen Berufes begeistern

Strategische Aufgaben

Organisation

Im laufenden Jahr standen erstmals seit der Konstituierung 2014 ordentliche Wahlen an. Da das Netzwerk während dieses ersten Wahlzyklus sehr stark gewachsen, eine neue Regionalgruppe hinzugekommen und die zahlreichen Aktivitäten intensiviert worden waren, wurde das **Organisationsreglement** revidiert und mit Pflichtenheften und Merkblättern ergänzt, um beispielsweise den Verteilschlüssel der Regionalgruppen im Vorstand oder den Prozess zur Mittelbeschaffung für Projekte zu präzisieren. Die **Leistungsvereinbarung** mit dem SIA-Vorstand blieb unverändert, insbesondere bezüglich der zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel, trotz verschiedener Anträge zu deren Erhöhung.

Leitbild

Die Schlussredaktion des Leitbildes in vier Sprachen bildete den Abschluss der strategischen Arbeiten vom Sommer 2016. Die grafische Gestaltung steht noch aus.

CI / Konzept Webseite

Eine qualitative Umfrage unter Berufsfrauen aus Technik und Gestaltung - unser Zielpublikum - war die Basis, auf der unser Branding geschärft wurde. Daraus folgt die Überarbeitung von CI und Webseite. Mehrere netzwerkinterne Treffen und Sitzungen mit Brand-Spezialistinnen und Vertretern des SIA hierzu haben bereits stattgefunden.

Berufspolitik

Im laufenden Jahr haben verschiedene Frauenorganisationen ihr Interesse an einer Zusammenarbeit mit uns bekundet. Diese Kooperationsangebote werden momentan geprüft. Auch in berufspolitischer Hinsicht war das Netzwerk aktiv. Zu erwähnen sind ein Briefwechsel zum Runden Tisch Fachkräftemangel mit Bundesrat Johann Schneider-Ammann (zusammen mit dem SIA, SVIN und ing.ch), mit der ETHZ zum Frauenanteil bei den Architekturprofessuren (mit dem SIA) sowie der SIA Zentralkommission für Normen und Ordnungen ZNO zum Frauenanteil in SIA-konformen Wettbewerbsverfahren (mit ABAP) und die Teilnahme an den Parity Talks der ETHZ am 8. März, dem internationalen Frauentag.

Nationale Projekte

Das in der RG ZH lancierte Projekt **Datenbank der Rollenvorbilder** wurde vorangetrieben. Nach einer Testumfrage zur Verfeinerung des Fragebogens steht nun die Programmierung eines Onlinetools sowie die Vernetzung mit den anderen Regionalgruppen an.

Zusammen mit den österreichischen Ziviltechnikerinnen organisierte das Netzwerk Frau und SIA das **Symposium minimalMAXIMAL – Positionen zum leistbaren Wohnen aus Österreich und der Schweiz** vom 30. November bis 2. Dezember 2017 in Wien (www.minimal-maximal.at). Bezahlbarer und qualitätsvoller Wohnraum ist ein aktuelles Thema in wachsenden Städten wie Wien oder Zürich. Welche Ansätze zum Bau kostengünstiger Wohnungen existieren, welchen Beitrag leisten Planerinnen und Planer dazu? Welche Erfahrungen und best-practice Beispiele gibt es? Was können wir voneinander lernen? Diese Fragestellungen wurden an der internationalen Folgeveranstaltung des Ziviltechnikerinnen-Treffens in Wien von 2016 diskutiert. Sie bestand aus einer spannenden Podiumsdiskussion mit hochkarätigen Expertinnen aus der Schweiz und Österreich, halbtägigen Themenpanels mit Diskussionen zu den Themen „Standards“, „Effizienz“, „Initiative“ und „Ressourcen“ sowie einem reichhaltigen Besichtigungsprogramm leistbaren Wohnungsbaus. Einen Höhepunkt bildete auch heuer der Empfang in der Residenz der Botschaft der Schweizerischen Eidgenossenschaft bei Herrn Botschafter Hafner und seiner Gattin sowie Frau Botschaftsrätin Lilach Guitar. Die Anregung dazu war von der Botschaft gekommen; sie und die Ziviltechnikerinnen Österreich finanzierten die Veranstaltung grösstenteils.

Zusammen mit drei anderen Berufsorganisationen ([svin](#), [ffu-pee](#), [donna informatica](#)) bietet das Netzwerk **frauenspezifische Weiterbildungskurse und –workshops** an. 2017 wurden sowohl in der Deutschschweiz als auch in der Romandie Veranstaltungen durchgeführt zu „Auftrittskompetenz im Beruf“, „Mehr Gelassenheit im Beruf“, „Effizientes Arbeiten mit Emails“, „Lustvolles Netzwerken“.

Aktivitäten der Regionalgruppen

Regionalgruppe Zürich

Die Veranstaltungsreihe „**Frau+Net**“ führte **zwei „Werkstattbesuche“ in Büros** und **zwei „Praxisgespräche“ im Architekturforum Zürich** durch. Beide Formate stiessen auf reges Interesse, jeweils mehr als 50 Personen wurden zu den Praxisgesprächen begrüsst, etwas weniger aus Platzgründen zu den Werkstattbesuchen. Die Reihe wird fortgesetzt. Zu den **Regionalgruppensitzungen** wurden **externe Gäste** (bspw. Fachfrauen Umwelt) für einen kollegialen Austausch zu aktuellen Themen eingeladen. Auch 2017 fanden etwa einmal im Monat die **Lunchtime-Treffen** im Volkshaus statt. Zwischen fünf und zehn Regionalgruppenmitglieder und Interessierte netzwerkten in unterschiedlichen Besetzungen.

Mit Beteiligung der aus dem Netzwerk entstandenen **AG SAFFA** wurde am 21.3. 2017 der eigenständige **Verein «créatrices.ch»** gegründet. Im Verein sind auch Berufe ausserhalb von Planung und Bau vertreten; es sind Projektkooperationen vorgesehen.

Die RG **organisierte** die **Vollversammlung** des Netzwerks im November. Insgesamt nahmen um die 30 Mitglieder

aus allen Landesteilen teil. Anna Schindler, Direktorin der Stadtentwicklung Zürich, hielt ein spannendes Inputreferat, anschliessend wurde das Hohe Haus von Löliger Strub Architekten besichtigt.

Regionalgruppe Basel

Die **Lunchtime-Besichtigungen** in Basel sind immer besser besucht. Es wurden sechs Führungen angeboten: durch den Neubau Schorenschulhaus von Lorenz Architekten, ein Mehrparteien-Wohnhaus in der Socinstrasse von quade architects, die Altersresidenz Humanitas von Bachelard Wagner Architekten, das Primarschulhaus in Allschwil von BUR Architekten, den Wohnungsbau in Holz von Esch Sintzel Architekten und den Genossenschaftswohnbau von Buchner Bründler Architekten. Die **Lunchtime-Essen** finden im kleineren Rahmen statt, ermöglichen aber den intensiveren Austausch und das persönliche Kennenlernen. Sowohl die Führungen als auch der Mittagstisch funktionieren als Gefässe zur Anwerbung neuer Mitglieder fürs Netzwerk und den SIA.

Die **Zusammenarbeit mit der Sektion Beider Basel** wurde 2017 intensiviert. Die Kommunikation der Veranstaltungen des Netzwerks findet zusätzlich über die Kanäle der Sektion statt, und einzelne Netzwerkfrauen haben Zugang zu den Kommissionen der Sektion gefunden. Die Regionalgruppe hat sich überraschend schnell vergrössert.

Regionalgruppe Bern

Die Regionalgruppe Bern freut sich auch im Jahr 2017 über die **Synergie** mit ABAP und über unsere **öffentliche Präsenz**. Im Januar 2017 war die **Ausstellung «Un pont c'est tout! – Eine Brücke, ganz einfach!»** mit tatkräftiger Unterstützung der RG Bern einige Wochen im Kornhausforum Bern zu sehen. Die seit 2016 eingeführte Veranstaltungsreihe **«frau+chat»** konnte erfolgreich weitergeführt werden mit dem Jahresthema **«Architektinnen aus drei verschiedenen Generationen»**. An drei Abenden referierten die Architektinnen Regina Gonthier, Saina Nicolet und Marianne Baumgartner sowie unser Regionalgruppen-Mitglied Katia Ritz. In angeregter Diskussion tauschten wir uns zu ihrem Berufseinstieg und den Chancen und Tücken ihres Berufsalltages in Architektur und Kunst im Spannungsfeld zwischen Männerdomäne und Familie aus. Daneben wurde die seit Langem bestehende **Kooperation mit ABAP** fortgeführt, einerseits mit dem **Mittagstisch**, andererseits über eine **Podiumsdiskussion zum Thema „Frauen-Fachgruppen“**. Regionalgruppen-Mitglied Nandita Boger veröffentlichte zwei **spannende Artikel** ([„Mehr als nur Wohnen“](#), [„Bauhelm und High Heels“](#)). Die Regionalgruppe beteiligte sich an **einem öffentlichen Projekt auf dem Gaswerk-Areal** (Experimente zum Thema „Gaswerkareal 7x getestet“, von Katia Ritz). 2017 feierte ABAP das 25jährige Jubiläum. Am 22. März lud ABAP (Jutta Strasser) hierzu vier Präsidentinnen (Beatrice Aebi – Netzwerk frau und sia, Karin Infanger – FrauenBauen, Martina Dvoracek - Lares, Andrea Kennel – SVIN; Moderation Inge Beckel) zu einer Podiumsdiskussion und Austausch über die Erfahrungen in ihren Netzwerken ein.

Regionalgruppe Waadt

Das **Buch «Die findige Fanny»** wurde 40 Schulklassen gratis abgegeben, die an einer Aktivität der Organisation «Ville en tête» teilnahmen. Das Buch war mit einem neuen **Aufkleber mit der Aufschrift «Dieses Buch ist ein Geschenk des Netzwerks Frau und SIA»** versehen, was der SIA und unserem Netzwerk mehr Sichtbarkeit verschafft. Der **6. Workshop «Ingenieurin»**, der anlässlich des Berufswahltags **«Journée Osez tous les métiers»** am 9. November in Zusammenarbeit mit der Berufsgruppe Ingenieurbau organisiert wurde, ermöglichte der Waadtländer Fachstelle für die Gleichstellung von Mann und Frau BEFH, 103 Mädchen einen halbtägigen Besuch in einem der teilnehmenden 20 Ingenieurbüros im Kanton Waadt anzubieten. Die **Wanderausstellung «Eine Brücke, ganz einfach!»**, die von der Berufsgruppe Ingenieurbau in Partnerschaft mit unserer Regionalgruppe gestaltet wurde, befindet sich auf Erfolgskurs: Sie machte Halt in Freiburg, Bern und Genf. Das Netzwerk war erneut an der Diplomfeier der Architektinnen und Architekten der ETH Lausanne, der Magistrale, dabei und wurde zudem erstmals eingeladen, sich an der Abteilung für **Ingenieurs- und Umweltwissenschaften** vorzustellen. Ein Anlass, der in Zukunft gerne wiederholt wird.

Ganze 37 Teilnehmerinnen haben an unseren **Ausflügen nach Freiburg** teilgenommen – und es gab noch eine lange Warteliste. Wir haben mit Inès Mettraux das Franziskanerkloster Couvent de Cordeliers besichtigt, mit Claudia Schermesser die Schule von Granges-Paccot und mit Astrid Dettling das «Collège de langue allemande». Wir waren zudem im Büro bfik von Muriel Kauffmann zu Gast. Bei den zwei letzteren Events hatten wir die Gelegenheit, unsere **neue Postkarte** zu verteilen, mit der das Netzwerk vorgestellt wird. Natalia Sevillano ist neu im Vorstand. Die Regionalgruppe Waadt zählt 51 Mitglieder.

Regionalgruppe Genf

Die Berufsgruppe Ingenieurbau der SIA, Sektion Genf, und die Regionalgruppe Genf des Netzwerks Frau und SIA empfangen die **Wanderausstellung «Eine Brücke, ganz einfach!»**, die von der Regionalgruppe Waadt des Netzwerks Frau und SIA und von der Berufsgruppe Ingenieurbau Waadt gestaltet worden war. Die **Ausstellung**

über Brücken stand dem Publikum 10 Tage lang offen. Die kostenlosen Workshops wurden von 18 Primarschulklassen besucht.

Einsatz des Buchs **«Die findige Fanny»** und des dazu gehörenden Arbeitshefts **in den Schulen**: Das Ziel der Workshops mit diesem Buch ist es, die **SIA-Berufe vorzustellen** und Genderfragen in Bezug auf diese Berufe anzusprechen. Es gab an drei Primarschulen jeweils drei Workshops (für die 2., 3. und 5. Klassen).

26 Teilnehmerinnen mit unterschiedlichem beruflichen Hintergrund und aus unterschiedlichen Regionen (Genf, Waadt, Wallis und Frankreich) nahmen an der von der Regionalgruppe organisierten **Reise nach Helsinki** teil. Ziel der Reise war das Entdecken der Stadt und der finnischen Architektur sowie ein Austausch mit Architektinnen aus einem anderen Land. Folgende Besuche standen an: Anu Puustinen (AVANTO Architekten): Besuch der Sauna und des Restaurants Löyly, realisiert zwischen 2011 – 2016; Pia Ilonen (Talli Architekten): Besuch ihrer Wohnung im Pilotprojekt «Loft house», realisiert 2010; Julia Hertell (MER Architekten): Besuch ihres Büros, Vorstellung verschiedener Projekte und Essen im Cargo Coffee and Kitchen, realisiert 2015; schliesslich Maija Ojala (Architektin und Sekretärin von Architecta). Verschiedene Besichtigungen wurden von Archtours (Hanna Hannus) organisiert und von der jungen Architektin Anna Koskinen geführt.

Die Gleichstellungsbehörde des Kantons Genf (BPE) bietet seit 2015 in Zusammenarbeit mit der Regionalgruppe Genf des Netzwerks Frau und SIA ausserschulische Entdeckungswrkshops im Rahmen der **«JOURNEE FUTUR EN TOUS GENRES»** an. Architektinnen/Architekten, Bauingenieure/-ingenieurinnen; Umweltingenieure/ -ingenieurinnen, Vermessungsingenieure/-ingenieurinnen und Ingenieure/Ingenieurinnen im Heizungs- und Lüftungsbereich lassen sich von je 2 10-jährigen Mädchen während eines Tages begleiten und zeigen ihnen ihren Beruf im Büro und vor Ort bei einem Projekt.

Die Regionalgruppe Genf des Netzwerks Frau und SIA organisiert zusammen mit den Berufsgruppen Architektur, Ingenieurwesen, Umwelt und Technik die **Kulturtag 2018** der SIA. Hauptziel dieser Tage ist, das breite Publikum über die SIA- Berufe des/der Architekten/Architektin und des/der Ingenieurs/Ingenieurin zu informieren.

Regionalgruppe Tessin

2017 wurden keine Projekte angestossen.

Beatrice Aebi, Präsidentin Netzwerk Frau und SIA

Zürich, 20. April 2018

Neumitglieder 2017

Name	Vorname	Ausbildung	Regionalgruppe
Agné	Claudia	Dipl. Ing. Architektin	Basel
Baumann	Damaris	Architektin	Zürich
Beyer Portner	Niki	Dr. Ing. civ. dipl.	Vaud
Bonnemaison	Emmanuelle	Architecte-Paysagiste	Vaud
Brandenburg	Julia	Ingenieurin/Architektin	Basel
Burckhardt Zbinden	Salomé	Architecte	Vaud
Caferra	Isabella	Architecte	Genève
Cantalou	Stéphanie	Architecte	Vaud
Caranqui	Paola	Architecte Technique	Vaud
Cauderay	Elsa	Architecte	Vaud
Caviale	Agathe	Architecte paysagiste	Vaud
Chenaux	Martine	Architecte	Vaud
Christen-Verdon	France	Architecte	Vaud
Claden	Isabelle	Architecte	Bern
Cominboeuf	Nadia	Architecte	Genève
Cotting	Anne-Fanny	Architecte	Vaud
Dietrich Standke	Isabelle	Architektin	Basel
Eichmann	Elke	Architektin	Zürich
Gajda-Cregut	Barbara	Architecture DPLG	Genève
Grob	Marie	Architecte	Genève
Gross	Natascha	Architecte	Vaud

Grumser	Nicole	Architecte	Vaud
Haltmeier	Liliane	Architektin	Zürich
Hentschel	Britta	Kunst- und Architekturhistorikerin	Zürich
Jakob Deslandres	Fanny	Ing. du paysage	Bern
Kesting	Nicole	Stadt- und Raumplanerin	Zürich
Knodel	Christine	Ing. génie rural	Vaud
Langguth	Brigitte	Architektin FH	Bern
Lavisse	Pauline	Architecte	Genève
Lemarchand	Soazig	Architecte	Genève
Marchal	Katharina	Architektin, Journalistin	Basel
Marcovecchio	Gabriela	Architecte, Urbaniste	Vaud
Martano Klinger	Natacha	Architektin	Bern
Martinella	Romaine	Urbaniste	Vaud
Matter	Marion	Dipl. Umwelt-Nat.	Bern
Matthey	Cendrine	Architecte	Vaud
Mero Zambrano	Angela	Dessinatrice en bâtiment	Vaud
Perez	Alber	Architecte	Genève
Pietrini	Adele	Architecte	Vaud
Piron	Françoise	Ing. génie civil	Vaud
Pöpl	Sabine	Dipl. Ing. Architektin	Basel
Presset	Cécile Albana	Architecte-paysagiste	Vaud
Quade	Carmen	Architektin	Basel
Rachovitch	Patricia	Ingénierie de la Construction	Vaud
Ramos	Yvette	Ingénieuse	Genève
Roos	Anna	Architektur-Journalistin	Bern
Ruzicka-Rossier	Monique	Architecte	Vaud
Schaad	Gabrielle	Kunsthistorikerin	Zürich
Schärer	Sabine	Architektin	Basel
Schneiderei	Jennifer	Dessinatrice en architecture	Vaud
Schumacher	Christina	Dozentin Sozialwissenschaften	Zürich
Schuster	Madeleine	Architektin	Basel
Schwarz	Birgit	Architektin	Zürich
Semmler	Patricia	Architecte	Genève
Sigismondi	Claudia	Architecte	Vaud
Simmen	Kathrin	Architektin	Zürich
Surchat	Nicole	Architecte	Genève
Terrier	Simin-Dokht	Architecte	Genève
Tripet	Iris	Architektin	Zürich
Tuggener	Stephanie	Geografin, Projektleiterin	Zürich
Ulrich	Denise	Architektin	Zürich
Vega	Raquel	Architecte	Vaud
Vieuxloup	Yves	Architecte urbaniste	Genève
Winter	Danae	Architektin	Bern
Woods	Cristina	Architecte	Vaud

Austritte 2017 - Keine